

| | |
|--|---|
| | <p>Object: Löschwiese (auch Löschwippe)</p> <p>Museum: Museum Alte Posthaltere Poststraße 16 14547 Beelitz 033204 39154 museen@beelitz.de</p> <p>Collection: Postgeschichte</p> <p>Inventory number: POST 011</p> |
|--|---|

Description

Historische Löschwippe aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Sie besteht aus einem Mamoroberteil mit Metall-Griff und einem halbrunden Unterteil, über das Löschkpapier – meist auf Vorrat in mehreren Lagen – gespannt wird. Der Benutzer kann so feuchte Tintenschrift trocknen, ohne seine Finger in Kontakt mit dem Löschkpapier bringen zu müssen. Zur Benutzung setzt man die seitliche Kante der Löschwiese neben der frischen Schrift an und wiegt sie dann über die gewölbte Fläche ab. Hierdurch wird vermieden, dass einfaches Löschkpapier bei unvorsichtigem Hantieren die Schrift verwischt.

Diese, aus hochwertigen Materialien gefertigte Löschwiese gehörte einst zur normalen Ausstattung eines Schreibtisches, aber auch heute noch werden Löschwiesen als Bestandteil eines Schreibsets verkauft. In repräsentativen Zusammenhängen ist sie nach wie vor häufig im Einsatz, wenn etwa offizielle Dokumente mit Tinte unterzeichnet werden und wegen des Dokumentencharakters auf saubere Schrift Wert gelegt werden soll. Zuvor wurde dazu besonderer Sand aus einer Streusandbüchse verwendet.

Basic data

Material/Technique: Mamor, Metall, Holz, Löschkpapier
Measurements: 13 x 6,8 x 8 cm

Events

| | | |
|---------|-------|-----------|
| Created | When | 1851-1900 |
| | Who | |
| | Where | |

Keywords

- Blotting paper
- Document
- Historicism
- Ink
- Marble
- Schreibzeug
- Writing system